

MetroCinevision

Am 23.10.1998 zuerst in Berlin auf der U-Bahn-Strecke zwischen Zoologischer Garten und Hansaplatz vorgestelltes Projekt, bei dem 900 Filmprojektoren auf einer Länge von 545 Metern an der Wand des U-Bahn-Tunnels befestigt wurden. Anders als im Kino zeigt jeder dieser Projektoren nur ein einziges Bild, und zwar genau in dem Augenblick, wenn ein Fenster des Zuges die Projektionsfläche passiert – nicht die Bilder bewegen sich, sondern der Betrachter. Präsentiert wurden 18 Kurzfilme, die jeweils 30sec dauerten und mit einer Frequenz von 30 B/S projiziert wurden (so dass 900 Projektoren nötig waren). Nach jeder Zugdurchfahrt wechselte der Film. Das Projekt wurde von dem Filmemacher Jörg Moser-Metius ausgetüftelt und 2000 auch anlässlich der Expo präsentiert.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/m:metrocinvision-1768>

Last update: **2011/07/31 11:35**

